

Wörter: Wortfeld *Altern*, Adjektiv-Nomen-Verbindungen

Grammatik: adversative Zusammenhänge: Gegensätze ausdrücken

Kommunikation: *Relevanz begründen // mögliche Folge nennen und bewerten // ein Beispiel nennen // ein Fazit ziehen*

Lektion 8: Altern: Ewig leben?

| Aufg.   | Material   | Hinweise  |
|---|--|---|
| AB 1–3, Fit für Lektion 8:<br>Wörter: wissenschaftliches Arbeiten<br><br>Grammatik: Adversative Zusammenhänge |  |   |
| <b>Vor dem Öffnen des KB</b>  |  | Schreiben Sie folgende Frage an die Tafel: <i>Ab welchem Alter würden Sie eine Person als alt bezeichnen?</i> Zeichnen Sie einen Zeitstrahl (mit Zahlen 10, 20, ... bis 100) und lassen Sie die TN darauf das Alter, ab dem sie die Person als alt ansehen, markieren. Sie können dazu auch eine Umfrage mit einem Umfragetool vorbereiten ( <a href="#">DIGITALE TOOLS</a> ).<br><br><b>Kulturelles Lernen:</b> Unterschiedliche Kulturen können unterschiedliche Ansichten darüber haben, was es bedeutet, alt zu sein und verschiedene Altersphasen unterschiedlich bewerten. Die TN kommentieren die Ergebnisse im PL (was sie überrascht hat, wovon die Einschätzung abhängt etc.).<br><br>Diese Aufgabe regt zu einem Perspektivenwechsel an und ermutigt die TN dazu, sich auf einen Wertedialog einzulassen.  |
| <b>1a</b>   | Kopien der Bilder (ohne Aussage), Papierstreifen | Das KB bleibt vorerst noch geschlossen. Die TN bilden sechs Gruppen, jede Gruppe bekommt ein vergrößertes Bild einer der Personen aus dem Einstieg (ohne die Aussage). Jede Gruppe erstellt ein kurzes Porträt zu ihrer Person. Dabei versuchen die TN, sich in die abgebildete Person hineinzusetzen: Was sind ihre Gedanken und Gefühle? Was erlebt sie in ihrem alltäglichen Leben? Wie fühlt sie sich in der abgebildeten Situation. Die Ergebnisse werden in PL vorgestellt. Die TN hängen vor der Präsentation die Bilder ihrer Person an die Tafel. Bereiten Sie auf separaten Papierstreifen die Aussagen 1–6 vor. Verteilen Sie diese an die Gruppen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Lassen Sie die TN den Personen die Aussagen zuordnen. Die TN öffnen das KB, überprüfen ihre Vermutungen bzw. sprechen im PL an, was sie überrascht hat.<br><br>Diese Aufgabe regt zu einem Perspektivenwechsel an und ermutigt die TN dazu, sich auf einen Wertedialog einzulassen.<br><br>Die TN schauen sich noch einmal alle Bilder an und lesen die darauf abgebildeten Aussagen 1–6 sowie die Beispielantwort. In EA überlegen sie, welche Aussagen sie nachvollziehen bzw. nicht nachvollziehen können. Im PL findet der Austausch statt.<br><br><b>Tipp:</b> Sie können auch die Redemittel aus der L1 <i>Etwas einschätzen</i> oder aus der L5 <i>Sich auf die Erfahrungen einer Person beziehen</i> aufgreifen und bei Bedarf die TN darauf verweisen.<br><br><b>Kulturelles Lernen:</b> Die Person auf Bild 3 spricht <i>das biologische Alter</i> an. Lassen Sie die TN den Begriff kurz erklären. Fragen Sie die TN, ob sie andere Alterskonzepte kennen (mögliche Antworten: <i>psychologisches, soziales, funktionelles Alter</i> ). |

|                  |  |   |
|------------------|--|---|
| <p><b>1b</b></p> |  | <p>Die TN lesen die Begriffe in der Wörterwolke. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Dann wählt jede TN / jeder TN aus der Wörterwolke drei Wörter und kann noch weitere Begriffe hinzufügen, die sie / er mit dem Älterwerden assoziiert.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN können mit ihren Begriffen eine gemeinsame <b>Mindmap</b> (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>) oder eine eigene Wörterwolke erstellen.</p> <p>Die TN lesen die Beispiellantwort, präsentieren ihre Auswahl in Gruppen und begründen sie.</p> <p>AB 4</p>  |
| <p><b>2</b></p>  |  | <p>Fragen Sie die TN, welche Buchbesprechung sie zuletzt gelesen bzw. im Podcast gehört haben. Die TN äußern sich dazu im PL.</p> <p><b>Tipp:</b> Fragen Sie die TN, was eine gute Buchbesprechung für sie ausmacht. Die TN sammeln ihre Ideen in GA. Sie können dazu auch generative KI-Tools nutzen. Möglicher Prompt: <i>Nenne drei wichtige Merkmale, die eine gute Buchbesprechung charakterisieren.</i> Die TN vergleichen die generierten Ergebnisse mit ihren Ideen.</p> <p>Die TN lesen in PA die Webseite und notieren Informationen zum Inhalt und zur Autorin des Buches. Sie stellen Vermutungen darüber an, um was für ein Genre es sich bei dem Buch handelt und wer die Zielgruppe des Buches ist.</p>  |
| <p><b>3a</b></p> | <p>CD 2.05</p>                               | <p>Die TN hören Teil 1 der Buchbesprechung, ergänzen ihre Notizen um neue Informationen zum Buch. Alle Informationen werden im PL besprochen.</p> <p><b>Tipp:</b> Bitten Sie die TN, das Genre Sachbuch kurz zu charakterisieren. Bei Bedarf führen sie eine kleine Recherche durch. Fragen Sie, welches Sachbuch sie zuletzt gelesen haben. Die TN äußern sich im PL.</p>  |
| <p><b>3b</b></p> |  | <p>Die TN lesen in PA die Sätze 1–5 und stellen Vermutungen über die richtige Fortsetzung der Sätze an.</p>   |
| <p><b>3c</b></p> | <p>CD 2.06</p>                               | <p>Die TN hören Teil 2 der Besprechung und überprüfen, ob ihre Vermutungen in <i>b</i> richtig waren. Fragen Sie die TN, was sie überrascht hat, bzw. was sie interessant fanden.</p>   |
| <p><b>3d</b></p> | <p>Kärtchen<br/>                 CD 2.07</p> | <p>Die TN arbeiten zu viert. Zur Gruppeneinteilung können Sie die Adjektive aus dem Podcast nutzen (z. B. <i>fesselnd, faszinierend, gruselig, beängstigend, unsterblich, ewig, plausibel, einzigartig</i>). Schreiben Sie jedes Adjektiv viermal auf einzelne Kärtchen. Verteilen Sie die Kärtchen an die TN. Die TN mit dem gleichen Adjektiv bilden eine Gruppe. Innerhalb der Gruppe bilden die TN zwei Teams. Team A fokussiert sich auf die Fragen 1–2, Team B auf die Fragen 3 und 4. Spielen Sie Teil 3 der Buchbesprechung ab. Die TN machen Notizen zu ihren Fragen, vergleichen sie mit der Teampartnerin / mit dem Teampartner. Anschließend werden die Ergebnisse dem anderen Team vorgestellt.</p> <p>Diese Aufgabe zur <b>Mediation</b> fördert die Fähigkeit des Übertragens von spezifischen Informationen.</p> <p><b>Tipp:</b> Um den Wortschatz aufzugreifen und zu festigen, bieten Sie den TN folgenden Wettbewerb an: Die TN arbeiten in drei Gruppen A, B, C, lesen die Transkription des Podcasts und wählen je 5 Wörter aus, die für sie neu bzw. interessant sind. Die Gruppen stellen ihre gewählten Wörter vor, erklären ihre Bedeutung. Anschließend beginnt das Spiel. Je eine Person aus der Gruppe A, B, C stellt sich vor die Tafel, mit dem Blick zum Kurs. Schreiben Sie den ersten Begriff an die Tafel (nur für das Publikum</p> |

|           |   |  |
|-----------|---|--|
|           |   | <p>sichtbar). Die Vertreter der Gruppen stellen dem Publikum im Wechsel Entscheidungsfragen. Das Publikum darf nur „ja“ oder „nein“ antworten. Geben Sie den TN einen Tipp, wie die erste Frage lauten kann z.B. <i>Ist das ein Nomen?</i> Für jeden erratenen Begriff bekommt die Gruppe einen Punkt und es kommt eine neue Gruppenvertreterin / ein neuer Gruppenvertreter nach vorne. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.</p> <p>AB 5–6 (Wortbildung: Verben mit den Präfixen <i>er-</i>, <i>ver-</i>)</p>   |
| <b>4</b>  |   | <p>Fragen Sie die TN, ob sie das Buch von Renée Schröder gern lesen würden oder nicht. Die TN lesen die Beispielantwort und begründen ihre Entscheidung in GA. Anschließend machen sie eine <b>Kursstatistik</b> (→ Methode), z. B. durch Handheben.</p>   |
| <b>5a</b> | <p>CD 2.08</p> <p>Flipchart-<br/>papier</p> | <p>Die TN lesen die Sätze 1–5 und ergänzen passende Nomen. Zur Kontrolle hören sie die Aussagen. Weisen Sie die TN auf den Lerntipp hin.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN suchen in GA weitere Nomen, die sich mit den Adjektiven aus <i>a</i> kombinieren lassen. Die TN können dabei im Online-Wörterbuch nachschlagen oder generative KI-Tools nutzen. Möglicher Prompt: <i>Gebe ((Anzahl)) Beispiele von Nomen, die mit dem Adjektiv ("sehnlich") kombiniert werden können.</i> Die TN fassen die Ergebnisse auf Plakaten zusammen. Bereiten Sie 5 Flipchartblätter vor, schreiben Sie auf jedes Blatt eines der Adjektive. Die TN fügen passenden Nomen hinzu. Sie können auch digitale <b>Mindmaps</b> (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>) zu jedem Adjektiv erstellen.</p> <p>Mit möglichst vielen der generierten Verbindungen schreibt jede Gruppe eine kurze Geschichte (sie können die Geschichte mit einer der Personen aus <i>1a</i> verbinden). Sie entscheiden, ob das eine Liebesgeschichte, Kriminalgeschichte etc. wird. Die Geschichten werden im <b>Galerierundgang</b> (→ Methoden) präsentiert.</p> |
| <b>5b</b> | <p>Glocke oder<br/>Timer</p>                | <p>Die TN lesen die Fragen 1–5 und machen sich Notizen zu den Antworten. In GA tauschen sich die TN über ihre Antworten aus.</p> <p>Der Austausch kann auch im <b>Kugellager</b> (→ Methoden) erfolgen. Stellen Sie dazu jeweils eine Frage, geben Sie den TN Zeit zum Austausch und geben Sie ein Zeichen zum Partnerwechsel mit neuer Fragestellung.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN können weitere Fragen mit den Adjektiv-Nomen-Verbindungen formulieren und die anderen darauf antworten lassen.</p> <p>AB 7</p>   |
| <b>6a</b> |   | <p>Die TN lesen die Sätze 1–4 und formulieren sie mit den in Klammern vorgegebenen Wörtern um. Die Umformulierungen werden im PL vorgelesen.</p> <p>Fragen Sie die TN, welche Zusammenhänge die Sätze ausdrücken (Gegensätze).</p>   |
| <b>6b</b> |   | <p>Die TN tragen die farblich markieren Wörter in die Tabelle ein. Um die Entscheidung, ob es sich dabei um einen Haupt- bzw. Nebensatzkonnektor handelt, können die TN zuerst in den Sätzen die Position der Verben markieren.</p> <p><b>Tipp:</b> Die Tabelle kann bei Bedarf auch mit den anderen bekannten Wörtern zum Ausdruck der adversativen Zusammenhänge ergänzt werden (<i>während, jedoch, hingegen, allerdings, dagegen</i>). Weisen Sie die TN bei den Hauptsatzkonnektoren auf ihre mögliche Position im Satz hin.</p> <p>Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen zu adversativen</p>  |

|   |  |   |
|---|--|---|
|   |  | Zusammenhängen im Anhang (→ Grammatik 4.1)<br>AB 8–9  |
| 7 |  | <p>Die TN lesen die Forumsbeiträge und formulieren die kursiv markierten Satzteile mit den in Klammern angegebenen Wörtern um. Die Ergebnisse werden in PA verglichen. Bei Unklarheiten werden die Sätze im PL besprochen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Die TN können in GA verschiedene Seniorengruppen miteinander vergleichen. Dazu nutzen Sie die Begriffe aus der Wörterwolke in 1b. Geben Sie ein Beispiel: <i>Viele Senioren müssen Einschränkungen im Alltag hinnehmen. Im Gegensatz dazu gibt es auch ältere Menschen mit erstaunlicher Mobilität. // Viele Senioren müssen Einschränkungen im Alltag hinnehmen, wohingegen es auch ältere Menschen mit erstaunlicher Mobilität gibt.</i></p> <p>Die TN versuchen möglichst viele Gegensätze zu formulieren. Nutzen Sie (dazu) ein Tool zur kollaborativen Textarbeit (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>). Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, wenn nötig. Zum Schluss tauschen die Gruppen ihre Sätze, lesen sie und korrigieren diese bei Bedarf. Bei Unsicherheiten werden die Beispiele im PL besprochen.</p>   |
| 8 |  | <p>Schreiben Sie den Titel der Lektion <i>Ewig Leben?</i> an die Tafel. Fragen Sie die TN, ob sie ewig leben möchten. Die TN sprechen im PL und begründen ihre Antwort.</p> <p>In Schritt 1 arbeiten die TN in PA. Sie sammeln mögliche Folgen der Unsterblichkeit. Dazu können sie Ideen und Aspekte aus 3d und aus 7 nutzen. Sie entscheiden, welche davon positiv, welche als negativ zu bewerten sind. Sie notieren ihre Ideen in einer Tabelle.</p> <p>In Schritt 2 verfassen die TN in EA einen Diskussionsbeitrag.</p> <p><b>Tipp:</b> Fragen Sie die TN vorab, welche Merkmale und welche Struktur ein guter Diskussionsbeitrag haben soll (z. B. Struktur: Einleitung, These, Argumente, Gegenargumente, Fazit; Merkmale: Bezug auf das Thema der Diskussion bzw. auf einen vorangehenden Beitrag, klare, präzise Sprache, nachvollziehbare, ausgewogen überzeugende Argumentation). Notieren Sie die Zurufe an der Tafel.</p> <p>Beim Schreiben berücksichtigen die TN folgende Inhaltspunkte: die Relevanz des Themas, Folgen der Unsterblichkeit samt ihrer Bewertung. Die TN führen dazu ein Beispiel an, wie die Unsterblichkeit ihr eigenes Leben verändern würde. Der Diskussionsbeitrag wird mit einer Zusammenfassung der eigenen Meinung abgeschlossen. Beim Verfassen des Beitrags verwenden sie die Redemittel.</p> <p>In Schritt 3 tauschen die TN ihre Beiträge mit der Partnerin / dem Partner aus Schritt 1 aus, lesen ihren / seinen Beitrag und geben sich gegenseitig eine Rückmeldung, in der sie Bezug auf die vier Inhaltspunkte, auf die deutliche Darstellung der eigenen Position, auf die Nachvollziehbarkeit der Argumentation, auf die sprachliche Korrektheit, darunter auch die Anwendung entsprechender Redemittel und auf die Länge des Textes nehmen. Vor dem Feedback lesen die TN die Beispiellantwort.</p> <p>Die Auswertung der Ergebnisse kann in einer <b>Schreibwerkstatt</b> (→ Methoden) erfolgen.</p> <p>AB 10–11</p> |

AB, Aussprache: *Betonungswechsel*; Selbstkontrolle zu Lektion 8